

DEUTSCHES REICH



AUSGEGEBEN AM
23 SEPTEMBER 1925

REICHSPATENTAMT
PATENTCHRIFT

— № 418844 —

KLASSE 77f GRUPPE 16
(V 19694 IX/77f¹)

**Firma Vereinigte Spielwarenfabriken Andreas Förtner & J. Haffner's Nachf. A. G.
in Nürnberg.**

Insbesondere für Spielzeugfahrzeuge dienendes Rad mit Profilkranz.

Patentiert im Deutschen Reiche vom 29. November 1924 ab.

Die Erfindung betrifft ein insbesondere für
Spielzeugfahrzeuge, aber auch für Kinder-
wagen u. dgl. geeignetes Rad der bekannten
Gattung, bei welcher der Laufkranz die Spei-
5 chenenden umschließt und mit seinen Seiten-
rändern gegen diese ein- und angewulstet ist
(vgl. Patent 290960). Das Neue besteht darin,

daß der Laufkranz eines solchen Rades durch
nachträgliches Zusammendrücken seiner Sei-
tenwulste gegen die Speichen von deren 10
oberen Enden abgedrückt und durch nach-
folgendes Niederwalzen gegen diese in Profil-
form gebracht ist, derart, daß der Profilkranz
die Enden des Speichensternes als Hohlfelge

umschließt. Hierdurch ergibt sich ein leichtes, aber doch widerstandsfähiges Profilkranzrad, das eine einfache Herstellung sichert.

In der Zeichnung ist die neue Radausbildung in ihrem Werdegange beispielsweise in zwei Profilformen gezeigt.

Die Ausgangsform des neuen Profilrades bildet eine an sich bekannte Radausbildung, bei welcher gemäß Abb. 1 über dem Speichenstern 2 der Nabe 1 ein Laufkranz 3 liegt, der die mit oder ohne Kopf versehenen Speichenenden umschließt und mit seinen Seitenrändern 3' gegen die Speichenenden ein- und angewulstet ist. Diese Seitenränder werden gemäß Abb. 2 durch eine vorteilhaft zweiteilige Preßform 4 zusammengedrückt, so daß sich der obere Teil des Laufkranzes 3 nach außen schiebt und von den Speichenenden abrückt. Hierauf wird durch ein Profilwerkzeug, vorteilhaft eine Druckrolle 5, der freiliegende Laufkranzteil gegen die Speichenköpfe eingedrückt bzw. eingewalzt (Abb. 3), wodurch der Radkranz eine Hohrrille erhält, in die gemäß Abb. 4 ein Laufring 6 aus Gummi o. dgl. eingesprengt werden kann. Statt des Rillenprofils kann durch Anwen-

dung eines anders geformten Druckwerkzeuges auch eine abweichende Profilform erreicht und, wie aus Abb. 5 und 6 ersichtlich ist, beispielsweise ein Rad mit Spurrkranz hergestellt werden. Der Profilkranz umschließt die Enden des Speichensternes als Hohlfelge und kann in seinem oberen Teil entweder auf den Enden der Speichen aufsitzen oder aber auch von diesen abstehen, wobei es nebensächlich bleibt, ob die Speichen einen Kopf haben oder nicht.

PATENT-ANSPRUCH:

Insbesondere für Spielzeugfahrzeuge dienendes Rad mit einem die Speichenenden umschließenden Laufkranz, dessen Seitenränder gegen die Speichenenden kreisförmig ein- und angewulstet sind, dadurch gekennzeichnet, daß der Laufkranz (3) durch nachträgliches Zusammendrücken seiner Seitenwulste (3') gegen die Speichen, von deren oberem Ende abgedrückt und durch nachfolgendes Niederwalzen gegen diese in Profilform gebracht ist.

